



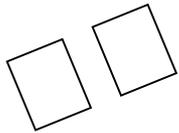
Inklusive Lernumgebungen durch Reflexionen schaffen



Programmpunkte:

- Eigene Beobachtungen aus der Unterrichtspraxis teilen
- Vorstellung dreier Forschungsansätze
- Exploratorische Praxis (EP) als Forschungsansatz näher kennenlernen
- Die reflexive Praxis
- Die 7 Leitprinzipien der EP
- Was sind Puzzle?
- Beispiel-Puzzle
- Reflexion als Grundstein inklusiver Lernumgebungen
- Eigene Puzzle erstellen
- Fragen & Kommentare

Deine Beobachtungen sind gefragt



Wie würden Sie Ihre Lernenden und deren Verhalten dieses Schuljahr am besten beschreiben?



Welche Fragen ergeben sich daraus für Sie bzgl. Ihrer Unterrichtspraxis?

Solche oder ähnliche Fragen stellen wir uns gerade?

1. *Warum zeigen viele Schüler dem Lehrer, ihren Mitschülern und der Lernumgebung gegenüber wenig Respekt?*
1. *Wie kann ich Schüler davon überzeugen, dass es sinnvoll ist im Unterricht mitzuschreiben und nicht nur Fotos vom Tafelbild zu machen?*
1. *Wie entwickelt man einen neuen Lehrplan, der allen Lernenden gerecht wird, nachdem die Kurse neu zusammengewürfelt wurden?*
1. *Wie kann ich meinen Unterricht so gestalten, um Lernende zum Mitmachen zu begeistern?*

Praxisorientiert Forschungsansätze

Judith Hanks (2017)

„Warum ist das so? “

„Warum verhalten sich unsere Schüler so und nicht anders?“

Aktionsforschung

Ausgangssituation:
Ein Problem muss
gelöst werden.

Der LK analysiert
gesammelte Daten

Oftmals steht das
Endprodukt an
zentraler Stelle und
nicht der Weg
dorthin.

Reflexive Praxis

“Ein Reflektieren
während und über
die
Unterrichtspraxis”

Hier reflektiert NUR
der LK (introspektiv)

Exploratorische Praxis

hier reflektiert nicht
nur der LK, sondern
auch die Lernenden,
über den Unterricht,
um ein besseres
Verständnis darüber
zu gewinnen, warum
etwas gut bzw.
schlecht läuft.

Reflexionen in der eigenen Unterrichtspraxis

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

**Wie reflektieren Sie über
Ihre Unterrichtspraxis?**

**Wann reflektieren Sie
reflektieren Sie Ihre
Unterrichtspraxis?**

**Wo reflektieren Sie
über Ihre
Unterrichtspraxis?**

**Wie oft reflektieren Sie über Ihre
Ihre Unterrichtspraxis?**



Reflexionen in der eigenen Unterrichtspraxis

Gehen Sie immer zu viert in einen Breakout Room und tauschen Sie sich zu folgenden Fragen aus:

1. Welche Erfahrungen haben Sie schon mit dem Reflexionsprozess gemacht?
1. Was haben Sie durch den Reflexionsprozess über Ihre eigene Unterrichtspraxis gelernt?
1. Welchen Herausforderungen gab es während dieses Reflexionsprozesses?



Die bittere Wahrheit

Reflexionen eines Deutschlehrers

- Es wäre wirklich zu schön jeden Tag Zeit zu finden, um mich hinzusetzen, um schriftlich über meine Unterrichtspraxis zu reflektieren. Zu Beginn des Schuljahres nehme ich mir das zwar immer schwer vor, aber sobald die Schule wieder beginnt, wird aus
- jeden Tag kurz reflektieren
einmal pro Woche,
mindestens einmal im Monat,
und dann heißt es nur noch
auf dem Weg zum Auto denke ich über den Unterricht nach.
-

Die 7 Leitprinzipien der Exploratorischen Praxis

- 1) Setzen Sie Lebensqualität an die erste Stelle.
- 2) Arbeiten Sie vor allem darauf hin, die Dynamik im Klassenraum zu verstehen.
- 3) Beziehen Sie alle mit ein.
- 4) Arbeiten Sie darauf hin, Menschen zusammen zu bringen.
- 5) Arbeiten Sie auch an der gegenseitigen Entwicklung.
- 6) Integrieren Sie die reflexive Arbeit („die Arbeit zum Verständnis“) in die Unterrichtspraxis
- 7) Machen Sie die reflexive Arbeit zu einer kontinuierlichen Praxis.

Lebensqualität

Verständnis

**Kollaboration /
Kollegialität**

Nachhaltigkeit

Woher kommen PUZZLE/RÄTSEL?

Die Rätsel können...

...aus der jetzigen oder früheren Lern- oder Lehrerfahrungen kommen

...durch Gespräche mit anderen Lehrkräften entstanden sein

...durch Gesprächen mit Lernenden

...oder durch beruflichen Lektüren, der Forschungsliteratur oder Medien



PUZZLE/RÄTSEL \neq Probleme

Die Rätsel müssen **nicht immer gelöst** werden.

Manchmal geht es nur um dem **Prozess des Rätseln** mit den Lernenden selbst, um Zusammenhänge zu entdecken.

Dabei können auch weitere Fragen aufkommen, die zu weiteren Puzzeln führen.

Im Zentrum der EP steht das 1. Leitprinzip der EP:



Mein erstes Puzzle

„Warum fällt es meinen Schülern so schwer sich neuen Wortschatz anzueignen und zu behalten?“



Vocabulary Tic-Tac-Toe

Directions: Complete 3 activities from this tic tac toe. The boxes you choose must touch one another to complete 3 across, down, or diagonal. Staple your work to this cover page when you turn in your work. Please use all the words and expressions from your vocabulary list.

Due on _____

Write your vocabulary words and expressions 3 times each. (German and translation)	Write a 10 line-long mini-essay using a minimum of 10 vocabulary words.	Create a crossword puzzle using at least 10 of your vocabulary words. Be sure to write clues AND draw the puzzle for at least 10 minutes.
Make a memory game with all of the words of one vocabulary topic. Write the word on one card and the definition on another - repeat for all words. Sort into the cards, place them face down, and play to 10 matches.	Complete (look) me up on the internet.	
Use 10 of your vocabulary words in a complete sentence. Be sure to use the word correctly.	Create a cartoon strip and use 10 of the vocabulary words in the conversation between the characters.	



Wortschatz – das Falhblatt
Name: _____
STEP 5: Turn the

page over ->

STEP 3: Fold this column over	STEP 1: Write the German word in the 1 st column and the English meaning in THIS column STEP 2: Study!	STEP 4: Write the German (don't peek/correct until you've attempted all the words!)
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		

Reflexionen:

- Fragebogen
- Gruppengespräch „Wie lernst du Vokabeln?“
- Klassengespräche

Grade: _____ /

Mein zweites Puzzle

„Warum schreiben meine Schüler im Unterricht nicht mit?“



Nutzung der Reflexionen zur
Festlegung individueller
+ /klassenspezifischer Ziele





Reflexion als Grundbestandteil um inklusive Lernumgebungen zu schaffen:

Mögliche und erhoffte (Er-)Folgen:

Man erfährt mehr über die Lernenden:

- was interessiert und was sie schätzen
- was sie verstehen und aus dem Unterricht mitnehmen
- was sie als schwer zu lernen empfinden oder was missverstanden wird
- was sie herausfordert
- wie sie lernen
- durch die Selbstreflexion lernen die Lernenden aber auch viel über sich selbst

Gruppenarbeit:

1. Was „puzzelt“ Sie, wenn Sie an Ihre Lernenden, Ihre Klassenatmosphäre oder Ihren Unterricht denken?
1. Wie könnten Sie die reflexive Praxis in Ihrem Unterricht nutzen, um die Dynamik im Klassenzimmer besser verstehen zu lernen?





VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.



an mich wenden:
mhkmello@gmail.com